



Rosenberger Mission

- Der Kunde steht im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns
- Innovationsorientiertes Denken zum Vorteil unserer Kunden
- Gewährleistung sicherer Arbeitsplätze in angenehmem Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter/innen
- Persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter/innen durch gezielte Aus- und Weiterbildung
- Soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter/innen
- Stetiges umweltbewusstes Handeln durch Schaffen ökologieverträglicher Produkte, Produktionsprozesse und Abläufe

Rosenberger Vision

- Rosenberger ein "Top 3"-Hersteller von HighSpeed-Verbindungstechnik für die Zielmärkte Communication, Automotive, Test & Measurement, Medical & Industries
- Innovations- und Technologieführerschaft auf den Feldern unserer Kernkompetenzen
- Erfüllung höchster Qualitätsstandards für alle unsere Kunden
- Erstklassige Fertigungsqualität auf gleichbleibend hohem Niveau an allen Standorten weltweit
- Unternehmen in Familienbesitz, unabhängig von Kapitalmärkten

Rosenberger beliefert die Industrie mit Produkten der Hochfrequenztechnik und der Fiberoptik und zählt damit weltweit zu den besten Unternehmen der Branche.

Grundlage dieses Erfolgs ist, dass die Ansprüche der Kunden an Qualität, Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Preis richtig verstanden und mit Erfindungsgeist, persönlichem Einsatz, wirtschaftlichem Augenmaß und technischem Können in überlegene Produkte umgesetzt werden.

Qualität ist ein zentrales Anliegen der Unternehmensführung. Ihre Schwerpunkte sind:

Kundenzufriedenheit

Zufriedenstellende Produkte und Leistungen bieten zu können heißt, den Kunden in seiner geschäftlichen Situation zu verstehen und seinen Erwartungen zielgenau gerecht zu werden. Die Qualitätsanforderungen der Kunden sind für das Qualitätsmanagement verpflichtend. Die eigenen Standards sollen die Kundenerwartungen nach Möglichkeit übertreffen. Dem Streben nach kundengerechter Qualität ist jeder einzelne Mitarbeiter verpflichtet. Das gilt ausdrücklich auch für die Auszubildenden, denen Rosenberger als Träger der künftigen Fähigkeiten besonderen Stellenwert einräumt.

Prozessorientiertes Management

Im Bewusstsein, dass jede erbrachte Leistung das Resultat eines Prozesses ist, sind Erfassung, Standardisierung und Beherrschung der Prozesse Anliegen höchsten Ranges. International gültige Standards werden dabei berücksichtigt und eingehalten. Kenntnis und Umsetzung der jeweiligen Prozessschritte, aber auch die laufende Aktualisierung und Verbesserung ihrer Dokumentation, gehören zur Qualitätsverantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters. Jeden Prozessschritt von Anfang an richtig zu machen, ist die Voraussetzung dafür, dass zufriedenstellende Qualität auch termingerecht und wirtschaftlich erreicht wird.

Fehlervermeidung und kontinuierliche Verbesserung

Fehlervermeidung hat Vorrang vor Kontrolle und Fehlerbeseitigung. Die bewährten Methoden zur vorbeugenden Qualitätssicherung werden bei Rosenberger vom Produktentwurf an konsequent angewandt. Der Dialog mit dem Kunden in der Entwicklungsphase ist für die Vermeidung von Fehlern besonders wichtig. Die kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Leistungen und der dazu notwendigen Prozesse erfordert eine ständige Beobachtung der Märkte, der Industrierstandards, der gesetzlichen Vorschriften und der Technologien. Rosenberger schafft hierfür die Voraussetzungen durch technische Mittel und durch Information, Schulung und Motivation der Mitarbeiter.

Umfassendes Qualitätsmanagement

Ein umfassendes Qualitätsmanagement stellt sicher, dass Fehler systematisch erkannt und analysiert, und dass ihre Ursachen unverzüglich behoben werden. Zulieferer leisten zur Qualität der Produkte einen wesentlichen Beitrag. Sie werden bei der Entwicklung ihres Qualitätsmanagementsystems und bei der Optimierung ihrer Prozesse in Bezug auf Effizienz, Zuverlässigkeit und Liefertreue von Rosenberger unterstützt, mit dem Ziel, die eigenen hohen Anforderungen auch bei Zulieferungen zu verwirklichen.

Im Rahmen der unternehmerischen Sorgfaltspflicht, im Hinblick auf das Energie- und Umweltmanagement und die Einhaltung von gesetzlichen sowie Kundenforderungen, definiert die Geschäftsleitung die Energie- und Umweltpolitik des Unternehmens. Diese spiegelt sich wieder im Energiemanagementsystem, welches die Anforderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN ISO 50001 & DIN EN ISO 14001

Die Geschäftsverantwortung der Leitung beinhaltet die Verantwortung für:

- Den angemessenen Energieeinsatz und Energieverbrauch sowie Energieeffizienz im Unternehmen
- Den wirksamen Umweltschutz im Unternehmen
- Die Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen
- Die vereinbarten Termine und Kosten und
- Die gesetzten Unternehmensziele

Vorrangige Energieziele der Rosenberger Gruppe sind:

- Erhalt und Schonung natürlicher Ressourcen
- Vermeidung, Verminderung, Verwertung und sachgerechte Entsorgung von belastenden Emissionen und Abfällen
- Ausweitung der Energieversorgung mit Hilfe erneuerbarer Energieformen
- Verhinderung von umweltgefährdenden Störfällen und Begrenzung der Gefahrenpotentiale

Jeder Mitarbeiter verrichtet in seinem Arbeitsbereich Aufgaben mit Auswirkungen auf die Energiebilanz und Umwelt der Rosenberger Gruppe. Daher ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, an der Verwirklichung der Gesamtziele, die den kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Rosenberger Gruppe darstellen, mitzuwirken. Diese sind im Einzelnen:

- Kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung, also Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch
- Verhinderung und Vermeidung von Umweltbelastungen in der gesamten Organisation
- Vorsorge durch Forschung im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit von neuen Produkten und Verfahren
- Sparsame Verwendung von Rohstoffen und Energien und Umstellung auf umweltschonende Alternativen
- Orientierung im Bereich des Umweltschutzes an neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und an der Einsetzung modernster Techniken, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen
- Sicherstellung der Verfügbarkeit von Informationen des Energiemanagements sowie der zur Erreichung der strategischen und operativen Ziele notwendigen Ressourcen
- Festlegung und Überprüfung strategischer und operativer Energieziele
- Erwerb energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen, zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung
- Information, Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter hinsichtlich Umweltschutz und Energie schonendem Verhaltens
- Schaffung eines Anreizes für Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter und Förderung der Eigeninitiative auf dem Gebiet des Energiesparens und Umweltschutzes
- Information für Kunden und Lieferanten über Eigenschaften, sichere und umweltgerechte Beförderung, Handhabung und Entsorgung der Produkte
- Zusammenarbeit mit Behörden und der Fachwelt auf dem Gebiet des Umweltschutzes
- Orientierung im Bereich des Energiesparens an neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und an der Einsetzung modernster Techniken, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen
- Information der Öffentlichkeit
- Verbreitung des Energieschutzgedankens durch ein offensives Energiemanagement

Im Vordergrund aller Aktivitäten steht die Absicht, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, um energierelevante Störfälle und deren Ursachen grundsätzlich zu vermeiden

Das Rosenberger-Unternehmens-Leitbild Risiko-Management hat zum Ziel, die Lieferfähigkeit der Rosenberger-Gruppe jederzeit zu gewährleisten und bei Eintritt von Elementarschäden oder Katastrophenfällen schnellstmöglich wieder herzustellen oder die Schäden zu begrenzen.

Das Unternehmens-Leitbild Risiko-Management ist ausgerichtet auf

- Beschaffungs- und Produktionsengpässe (z. B. Streiks, Engpässe bei Lieferanten, Ausfall von Schlüssellieferanten),
- auf Elementarschäden (z.B. Unwetterschäden, Feuer),
- und unvorhersehbare, aber denkbare Katastrophenfälle (z.B. Flugzeugabsturz, Explosion, terroristische Anschläge, Seuchen usw.)

und deren Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit.

Aufgrund der geographischen Lage werden folgende Katastrophenfälle ausgeschlossen:

- Naturkatastrophen (Vulkanausbruch, Erdbeben)
- Hochwasser

Inhalte

Das Rosenberger-Unternehmens-Leitbild Risiko-Management umfasst:

- Definition möglicher von Schäden betroffener Bereiche (Produktionsanlagen und Fertigungseinrichtungen, Material- und Fertigteile-Lager, EDV-Anlagen, -Software und Datenbestände, Ausfall der Stromversorgung)
- Festlegung von präventiven Maßnahmen
- Vorgehensweise bei der Analyse von Schäden und deren Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit
- Festlegung von Sofortmaßnahmen im Schadensfall
- Ständige Überprüfung und Aktualisierung aller Maßnahmen

Management-Verantwortung

Die Vorbereitung und Umsetzung des Unternehmens-Leitbildes Risiko-Management liegt in der Verantwortung der Leitung.

Gültigkeitsbereich

Das Unternehmens-Leitbild Risiko-Management ist für alle Rosenberger-Standorte, -In- und Auslands-Gesellschaften gültig.

Die Verpflichtung zu sozialer und ethischer Verantwortung ist als ein wesentlicher Bestandteil der Rosenberger-Firmenphilosophie. Die Rosenberger Gruppe verpflichtet sich zur vollständigen Einhaltung von Sozial- und Ethik-Konventionen gemäß dem internationalen Standard SA8000®.

Inhalte

Das Rosenberger-Unternehmens-Leitbild soziale und ethische Verantwortung umfasst die in SA8000® festgelegten Anforderungen, insbesondere an:

- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Zwangsarbeit
- Sicherheitsbestimmungen und Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz
- Verbot von Diskriminierung
- Verbot von Mobbing und körperlichen Disziplinierungsmaßnahmen
- Einhaltung der gesetzlichen Arbeitszeitregelungen
- Gerechtes Entlohnungssystem gemäß Industriestandard
- Freiheit der Mitgliedschaft und der Mitarbeit in Arbeitnehmervertretungen

Management-Verantwortung

Die Umsetzung und Überwachung der im Unternehmens-Leitbild soziale und ethische Verantwortung vereinbarten Bestimmungen liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung und der Arbeitnehmervertretung.

Gültigkeitsbereich

Das Rosenberger-Unternehmens-Leitbild soziale und ethische Verantwortung ist für alle Rosenberger-Standorte, -In- und Auslands-Gesellschaften verpflichtend. Rosenberger-Lieferanten werden aufgefordert, alles Notwendige zu unternehmen um dieses Leitbild innerhalb ihrer Unternehmen ebenfalls umzusetzen.

Für die Rosenberger-Gruppe sind die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter von hoher Bedeutung. Es ist ein zentrales Anliegen der Unternehmensführung, die anwesenden Personen im Unternehmen vor Gefahren zu schützen und die Gesundheit der Beschäftigten bestmöglich zu erhalten.

Rosenberger verpflichtet sich zur Einhaltung der relevanten Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften sowie Betriebsvereinbarungen. Dabei werden Hygienevorschriften, arbeitsmedizinische Erkenntnisse und der Stand der Technik berücksichtigt. Im Rahmen des Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzes fördert Rosenberger die Teilnahme an freiwilligen Programmen und Schulungen.

Zur Verhütung von Unfällen, zur Vermeidung und Minimierung von Gefährdungen sowie für die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze stellt Rosenberger die erforderlichen Mittel und Ressourcen bereit.

Alle Mitarbeiter sind dazu aufgerufen, bei der Verbesserung des Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzes sowie der Betriebsprozesse mitzuwirken.

Rosenberger strebt danach, die Maßnahmen zur Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten sowie der anwesenden Personen im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.

Nach dem Dodd-Frank-Act (Absatz 1502), werden alle börsennotierten Unternehmen in den USA und deren Zulieferer verpflichtet, die Herkunft bestimmter Rohstoffe (Konfliktminerale) aus ihren Produkten nachzuweisen. Zu diesen sogenannten „Konfliktminerale“, die auch als 3TG bezeichnet werden, gehören die Metalle: Zinn (tin), Wolfram (tungsten), Tantal (tantalum) und Gold.

Insbesondere die Gewinnung dieser Rohstoffe aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und den umliegenden Ost-Afrikanischen Staaten, führt häufig dazu, dass sich Rebellen Gruppen über den Handel mit diesen Konflikt-Rohstoffen finanzieren.

Laut den Vorschriften des Dodd-Frank-Act müssen Rohstoffe bis zu ihrer Herkunft (Hütte/Schmelze) durch die gesamte Produktkette zurück verfolgt werden. Hierbei ist eine einwandfreie Dokumentation der Lieferkette notwendig. Eine solche Dokumentation ist auch dann verpflichtend, wenn Rohstoffe nicht aus Konfliktregionen stammen, um nachweisen zu können, dass der illegale Handel nicht unterstützt wird. US-börsennotierte Unternehmen müssen diese Informationen konsolidieren und einmal im Jahr an die dortige Börsenaufsichtsbehörde (SEC – Securities and Exchange Commission) in einem umfassenden Konfliktminerale-Report zusammenstellen.

Unsere Philosophie

Rosenberger engagiert sich für das Thema der Konfliktminerale, obwohl derzeit noch keine gesetzliche Verpflichtung in Deutschland besteht. Es ist Rosenberger ein großes Anliegen sich an den Bestimmungen des Dodd-Frank-Act (Absatz 1502) sowie den Regelungen der SEC zu orientieren. Nach dem ethischen und sozialen Leitbild von Rosenberger, stellt ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen einen wesentlichen Bestandteil der Rosenberger-Firmenphilosophie dar.

Des Weiteren setzt die Qualität unserer Produkte es voraus, dass wir uns frühzeitig und auch stetig um die Einhaltung aller relevanten Richtlinien und Normen kümmern. Darüber hinaus bemühen wir uns um die sinnvolle Ergänzung von rechtlichen Rahmenbedingungen. Wir nehmen deshalb insbesondere unsere Rohstofflieferanten in die Pflicht, klären sie umfassend über das Thema Konfliktminerale auf und sammeln die notwendigen Informationen aus unserer Lieferkette um eine bestmögliche Transparenz zu garantieren. Alle unsere Kunden und die Unternehmen mit denen wir zusammenarbeiten haben die Möglichkeit bei Rosenberger entsprechende Informationen zu den verwendeten Materialien in unseren Produkten anzufordern.

Wir sehen uns in der Pflicht, uns als Unternehmen dafür stark zu machen, dass zukünftig alle Rohstoffe konfliktfrei gefördert werden. Dabei ist es uns besonders wichtig, nicht komplett auf die Beschaffung der Rohstoffe aus Konfliktregionen wie der Demokratischen Republik Kongo zu verzichten, sondern dafür zu sorgen, dass die Rohstoffe, die in unseren Produkten verarbeitet werden, zu 100% aus CFSI zertifizierten Schmelzen/Mienen ihren Ursprung finden oder dass recycelte Rohmaterialien verwendet werden können.

Rosenberger ist ein global agierendes Unternehmen das bei seiner weltweiten Geschäftstätigkeit Vorschriften beachten muss, die den freien Warenverkehr beschränken. Verschiedene nationale und internationale Gesetze oder Embargos beschränken oder verbieten den Import, Export oder inländischen Handel von Waren, Technologien oder Dienstleistungen, sowie den Kapital- und Zahlungsverkehr. Die Beschränkungen und Verbote können aus der Beschaffenheit der Ware, dem Herkunfts- bzw. Verwendungsland oder aus der Person des Geschäftspartners herrühren. Unsere Exportkontrollpolitik beinhaltet u.a., sich nicht an Maßnahmen zur Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von ABC-Waffen und Trägerraketen zu beteiligen.

Compliance

Alle gesetzlichen und internen Maßnahmen sind in unseren Richtlinien Exportkontrolle und Zoll verankert. Dieses beinhaltet neben den deutschen, europäischen und US-amerikanischen Gesetzen auch darüber hinausgehende firmeninterne Einschränkungen bezüglich des oben genannten Verwendungszweckes.

Umsetzung

Rosenberger überprüft jeden Auftrag nach den Kriterien der verschiedenen Ausfuhrlisten als auch nach Endverbleib und Verwendungszweck unabhängig von dem Bestimmungsland. Falls erforderlich, werden die entsprechenden Genehmigungen eingeholt bzw. Aufträge storniert.